

05.07.2023 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Claudia Sattler,
Evangelische Pfarrerin, Herborn

Wie wäre eine Welt, in der die Sanftmütigen regieren?

Jesus hat mal gesagt: "Glücklich sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen." (Matthäus 5,5) Ich stelle mir vor: Wie wäre es, wenn die Sanftmütigen auf der Erde den Ton angeben würden?

"Sie hat eine Art, die mir leider fehlt"

Ich denke dabei an Steffi. Steffi ist immer, wenn ich sie sehe, freundlich und herzlich. Sie ist ein angenehmer Mensch. Es ist schön in ihrer Nähe.

Steffi hat auch drei kleine Kinder wie ich; sie hat genauso viel Arbeit an der Backe, aber sie lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Sie wuppt ihren Alltag mit einer ruhigen, ausgeglichenen Art und Weise, die mir leider fehlt.

Was wäre, wenn Menschen mit dieser Art entscheiden...

Steffi tut mir gut. In ihrer Nähe werde ich selbst etwas ruhiger und ja – auch ein Stück sanfter.

Ich stelle mir vor, wie es wäre, wenn ganz viele Steffis und Stefans die Erde besitzen würden. Wenn sanftmütige Menschen die Entscheidungen treffen würden.

Ich glaube: Sie würden mehr Fragen stellen und zuhören.

Fehler wären eine Gelegenheit

Sie würden viel an andere denken und sich wenig um sich selber drehen. Fehler wären keine Katastrophe, sondern die Gelegenheit, es das nächste Mal besser zu machen.

Steffi würde nachsichtig sein, sich aber nicht über den Tisch ziehen lassen. Sie würde verzeihen, aber auch konsequent sein. So macht sie es jetzt schon bei ihren Kindern.

Ich glaube, die Welt wäre freundlicher. In so einer Welt würde ich gerne leben, die von den Sanftmütigen regiert wird.

"Ich halte an diesem Traum fest!"

Ja, ich weiß, das ist ein frommer Traum. Die Welt sieht anders aus. Selten haben Sanftmütige die Macht. Aber ich halte an diesem Traum fest. Ich glaube: Je mehr Menschen diesen Traum miträumen, desto näher kommen wir ihm.